

Ref.IV/JgA

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Krippen und Tagespflegestellen
Ausweitung des Förderangebots

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Dem Stadtrat wird die Erhöhung der Betreuungsquote für Kinder von 0 – 3 Jahren von 15 auf 30 % empfohlen.

Sachverhalt

Ab dem 01.08.2013 soll der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, eingeführt werden. Die Investitionen müssen bis 31.12.2013 abgeschlossen sein.

Vom Stadtrat wurde am 16.05.2007 eine Betreuungsquote von 15 % beschlossen (4,5% Tagespflege, 10,5% Krippe) und beinhaltet, ausgehend von der Basiszahl 2951 (Anzahl der

unter Dreijährigen zum Stand 31.12.2007), 443 Plätze. Diese Platzzahl ist bereits deutlich aufgrund der inzwischen schon bestehenden und **belegten** Plätze überschritten.

Darstellung der vorhandenen und geplanten Plätze(Stand 01/2009):

Vorhandene Krippenplätze	
Krippe Mütterzentrum, Gartenstr.	12
Krippe Grete-Schickedanz, Flößbastr.	12
Krippe Bunte Klexe, Kaiserstr.	6
Krippe Humanist. Verb., Dr.Meyer-Spr.-Str	12
Krippe Maria Magdalena, Gerh.Hauptm.Str	12
Krippe Maria Magdalena, Dr.Meyer.Spr.-Str	29
Krippe (städt.) Geißäckerstr.	12
Krippe (städt.) Flugplatzstr.	12
Krippe Haus für Mutter u. Kind, Frühlingstr.	20
Krippe, Kath.Kirchenstiftung Mannhof	12
Gesamt :	139

Geplante Krippenplätze		
Krippe Familienbüro, Löwenplatz	24	Realisierung 2. Jahreshälfte 2009
Krippe Kinder- u.Jugendhilfezentrum, Bäumenstr.	24	Realisierung 1. Jahreshälfte 2009
Krippe Humanist.Verb., Waldstr.	24	Realisierung 2. Jahreshälfte 2009
Krippe „Moggerla“, Grundschule Oberfürberger Str.	24	Realisierung 2. Jahreshälfte 2010
Krippe AWO, Friedrich-Ebert-Str.	48	Realisierung 1. Jahreshälfte 2010
Krippe (städt.) Badstr.	48	Realisierung 2010/2011
Gesamt :	192	

Vorhandene Plätze in der Tagespflege (einschließlich Großtagespflege)	
	160

Geplante Plätze in der Tagespflege	
Großtagespflegestelle	10

In Kindertagesstätten und Netzen für Kinder betreute unter Dreijährige	
	199

Das derzeit beschlossene Versorgungsziel mit 443 Plätzen ist dann mit den insgesamt 498 bestehenden und 202 geplanten Plätzen zwar überschritten, aber bedarfsnotwendig, da (bereinigte Zahl) bei den Krippenträgern 292 Anmeldungen vorliegen.

Zusammenfassung

A) Tatsächlich vorhandene Plätze	
In Krippen	139
In der Tagespflege	160
In Kindertagesstätten und Netzen für Kinder	199
Gesamt:	498

B) Angemeldete Kinder	
Krippen	292

Bedarf ist A) + B)	
Insgesamt:	790 Betreuungsplätze
Abzüglich der geplanten Plätze (s.o.); 192 + 10	202
Abzüglich der vorhandenen Plätze	498
Fehlbedarf aktuell:	90

Dieser Fehlbedarf bildet den echten Bedarf ab und entspricht einer Versorgungsquote damit von **26 %**

Die Versorgungsquote von 15% ist deshalb anzupassen. Vorgeschlagen wird eine Quote von **30 %** (entspricht 885 Plätzen bezogen auf die Anzahl der Kinder unter drei Jahren zum Stand 31.12.2007).

Im Ergebnis sind 90 weitere Krippenplätze für den aktuellen Bedarf zu schaffen. Für das neue vorgeschlagene Versorgungsziel mit 30 % werden neben dem aktuellen Fehlbedarf von 90 Plätzen noch einmal 88 Plätze erforderlich sein. Insgesamt dann 178 Plätze, die in etwa den dargestellten, geplanten Krippenplätzen entspricht.

Dieses anspruchsvolle Ausbauziel erfordert Beteiligung der in der Stadt tätigen Wohlfahrtsorganisationen, Verbände etc. Vor allem auch in Anbetracht der Zeitschiene (lange Planungs- und Umsetzungszeiten) bedarf es großer Anstrengung um den zum 01.08.2013 kommenden Rechtsanspruch und der bis dahin hohen staatlichen Förderung Rechnung tragen zu können.

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☒ ja Gesamtkosten Noch nicht bezifferbar. €		jährliche Folgekosten ☐ nein ☒ ja Gesetzliche Förderung nach dem BayKiBiG. €	
Veranschlagung im Haushalt ☒ nein ☐ ja bei Hst. Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh			
wenn nein, Deckungsvorschlag: Entsprechend erforderliche Haushaltsmittel sind für 2010, 2011 und 2012 vom Stadtrat einzuplanen.			
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐ RA ☐ RpA weitere: ☐		Beteiligte Dienststellen:	

Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	☐ ja	☒ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	☐ ja	☐ nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref.IV/JgA

Fürth, 05.03.2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter:
Herr Lassner

Tel.:
1510